

Artikel vom 07.07.2022

[Mitgliederversammlung 07.07.2022](#)

Bürgermeisterkandidat Christoph Becker stellt sich vor



Presseerklärung der CSU zum 7.7.22

Christoph Becker ist CSU-Bürgermeisterkandidat in Erlenbach

Als erfahrene Führungskraft und Teamplayer, will er Erlenbach mit den Bürgern gemeinsam gestalten

Erlenbach Nachdem der amtierende Bürgermeister Michael Berninger vor wenigen Tagen öffentlich erklärt hat, nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen, präsentierte die CSU Erlenbach am Donnerstag in einer Mitgliederversammlung ihren Kandidaten für die Bürgermeisterwahl 2023. StadtBau-Geschäftsführer Christoph Becker wurde den Mitgliedern nach einstimmigem Beschluss aus Vorstand und Fraktion als Bürgermeisterkandidat vorgeschlagen. Die

offizielle Aufstellungsversammlung wird im Herbst 2022 erfolgen. CSU-Ortsvorsitzender Gerhard Höpfler zeigte sich stolz, mit Christoph Becker eine hervorragende Persönlichkeit ins Rennen um den Sitz im Rathaus der größten Stadt im Landkreis zu schicken. Durch seine langjährige Führungserfahrung in der freien Wirtschaft und im Ehrenamt, als stellvertretender Feuerwehrkommandant, werde Becker Erlenbach mit frischen Ideen voranbringen und gut für die Zukunft aufstellen.

In einer persönlichen Vorstellung ging Becker auf seine Motivation für den Schritt zur Kandidatur ein. So liege ihm die Förderung der Gemeinschaft und die aktive Teilhabe von Jung und Alt besonders am Herzen. „Nur durch gemeinsames Miteinander kann eine Stadt lebendig sein, dafür will ich mich einsetzen“, so der Bürgermeisterkandidat. Christoph Becker sieht sich selbst als „ungelernten“ Politiker, jedoch als Person aus der Praxis, der mit Sachverstand, Leidenschaft und Empathie auf die Menschen zugeht und gemeinschaftlich das Beste für Erlenbach erzielen möchte. „Einzelkämpfer sein, liegt mir nicht! Wir können nur miteinander das Beste für unsere Familien und unser Erlenbach erreichen“, so Christoph Becker bei seiner Rede im Rahmen der Mitgliederversammlung. „Es gibt sehr viele und vor allem vielfältige Themen, die uns und unsere Stadt beschäftigen: Klimawandel, Wohnraum-Mangel, Digitalisierung, Preissteigerung und Inflation, die Zukunft von Handel, Gastronomie und Gewerbe in Erlenbach oder auch das Vereins- und Kulturleben – das müssen wir miteinander aktiv gestalten und nicht nur verwalten“, so Becker weiter. Als großen Vorteil sieht Becker, dass er kein eingefahrener Parteipolitiker ist, sondern unvoreingenommen, auch mit anderen Fraktionen, das Beste für seine Heimatstadt erreichen kann.

Sehr sympathisch hat sich Becker auch als Privatperson vorgestellt. Er ist gebürtiger Erlenbacher und hat seine Kindheit und Jugend in Elsenfeld verbracht. Nach dem Abitur am Erlenbacher Gymnasium absolvierte er ein Wirtschafts-Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Mit dem Abschluss als Diplom-Kaufmann übernahm er 2007 eine Stelle als Referent der Geschäftsführung für einen mittelständigen, familiengeführten Mode-Filialbetrieb in Hanau, für den er 14 Jahre lang die Organisations- und Personalleitung innehatte. Im Februar 2022 wechselte er dann als Geschäftsführer zur StadtBAU Erlenbach a. Main GmbH. Becker baute 2013 in Erlenbach und wohnt seither mit seiner Frau Eva-Maria und zwei Kindern wieder in seiner Heimatstadt. Dass die Familie fest in Erlenbach verwurzelt ist, zeigt auch sein Engagement bei der Erlenbacher Feuerwehr, wo er seit 9 Jahren aktiv ist und seit 2019 als stellvertretender Feuerwehrkommandant an der Spitze steht.

Erlenbachs Zweiter Bürgermeister Alexander Monert freute sich, dass man mit Becker ein hervorragendes Angebot an die Wählerinnen und Wähler machen könne. Er kenne Becker seit Jahren aus der Arbeit in der Feuerwehr als sehr strukturierten und innovativen Macher. Auch spreche er gerade jene an, die nicht klassisch CSU-Wähler seien.

In einem Schlusswort verwies der Fraktionsvorsitzende Martin Gundert auf die Internetseite „www.becker-fuer-erlenbach.de“. Dort stellt sich Christoph Becker den Bürgerinnen und Bürgern von Erlenbach, Mechenhard und Streit vor und lädt zu einer regen Kommunikation ein. Am wichtigsten ist Christoph Becker aber der persönliche Kontakt. So will er sich Bürgerinnen und Bürgern bei Veranstaltungen und „Stammtisch-Terminen“ in Erlenbach, Mechenhard und Streit vorstellen und mit ihnen über Ideen, Sorgen und Nöte sprechen. Auf das CSU-Sommerfest am 3. September im „Gasthaus Ross“ in Erlenbach freut er sich besonders und hofft auf viele spannende Begegnungen.

